



Politik trifft Handwerk: Norbert Beck (CDU) mit Martin Killing, dem Chef von 2K (rechts).
Privatbild

Fesselnde Bürokratie

Norbert Beck bei Maler und Gipser von 2K

Der CDU-Landtagsabgeordnete Norbert Beck sucht den Kontakt zum Handwerk. Am Montag war er beim Horber Maler- und Gipserbetrieb 2K auf dem Hohenberg zu Gast.

Horb. Nach der verlorenen Landtagswahl vom März hat sich die CDU-Landtagsfraktion einen engeren Kontakt zu Industrie, Dienstleistung, Handel, Landwirtschaft und Handwerk auf ihre Fahnen geschrieben. Unter dem Motto „Fraktion vor Ort“ besuchte deshalb der Baiersbronner CDU-Landtagsabgeordnete Norbert Beck den Maler- und Gipserbetrieb 2K. Neben Maler- und Gipserarbeiten sind Straßenmarkierungsarbeiten ein

wichtiges Standbein für den Handwerksbetrieb, der 40 Mitarbeiter beschäftigt, wie Chef Martin Killing betonte. Sehr erfreut zeigte sich der Landespolitiker, dass die Auftragsbücher bis weit in nächste Jahr hinein prall gefüllt sind.

„Der immer weiter steigende Bürokratieaufwand fesselt einen aber immer auch mehr an den Schreibtisch“, bemängelte Martin Killing. Früher hat er alle seine Baustellen 2-mal täglich besucht. Heute sei das zeitlich nicht mehr zu schaffen. Kritisch sieht er für seinen Betrieb auch die geplante Erhöhung der Grunderwerbsteuer durch die neue Landesregierung, weil diese meist junge Familien trifft, die sich ihren Traum vom eigenen Häusle verwirklichen wollen.